

Eine Bereicherung zum Auftakt

Tischtennis Stadtmeisterschaft. Die ersten Titelträger sind ermittelt

Die Titelkämpfe im Tischtennis haben begonnen, die ersten Stadtmeister sind ermittelt. Als echte Bereicherung stellte sich am Donnerstag die neu eingeführte Juniorenklasse heraus, so Christoph Pauly vom Ausrichter DJK Roland Rauxel. 16 Teilnehmer zwischen 15 und 20 Jahren - acht Rauxeler und acht Postler, die untereinander über die Vereinsgrenzen hinaus übrigens zum Teil gut befreundet sind - bildeten ein hochklassiges Feld und

zeigten, was für gute Nachwuchsarbeit bei den Castrop-Rauxeler Klubs geleistet wird. Im Halbfinale waren ausschließlich noch Spieler im Rennen, die bereits bei den Erwachsenen zum Schläger greifen: Sures Ragunathan war dabei die größte Überraschung, da er fast die komplette Rückrunde wegen einer Knieverletzung ausfiel und erst gegen Aljoscha Gbiorczyk unterlag. Auf der anderen Seite der Vorrundrunde verlor Christo-

pher Sauer ebenfalls knapp mit 1:3 gegen Fabian Rieke. Der behielt als einzig verbliebener Roländer unter den letzten Vier auch im Finale gegen Aljoscha Gbiorczyk hauchdünn im entscheidenden Durchgang die Oberhand.

Rieke um 23.30 Uhr zum Sieger gekürt

Er wurde um 23.30 Uhr, nach fünfeinhalb Stunden, zum Sieger gekürt.

Im Doppel-Endspiel der Junioren blieben die Rauxeler unter sich: Rieke sicherte sich auch hier den Titel an der Seite von Oliver Rinke, durch einen 3:1-Erfolg gegen die vorherigen Favoritenschrecks Yannis Chasanis und Emilio Kartas.

Zu diesem Zeitpunkt stand der erste Stadtmeister des Jahres 2009 bereits fest. In der Sporthalle der Martin-Luther-King-Schule war Martin Pawlicki seiner Favoritenrolle gerecht geworden.

Er setzte sich in der zehnten Mann starken Ü40-Konkurrenz im Semifinale mit 3:1-Sätzen gegen Bernd Graz durch, bevor er dem Überraschungsfinalisten Ralf Kemler keine Chance ließ in drei Sätzen (7, 5, 6). Der hatte Waldeemar Gbiorczyk zuvor etwas unerwartet mit 3:1 niedergezungen.

Die Akteure, die im Einzel die Podiumsplätze belegten, machten auch den Doppel-Titel unter sich aus. Pawlicki/

Gbiorczyk hatten hier in drei engen Sätzen (9, 8, 8) gegen Graz/Kemler die Nase vorn.

Am Wochenende des 13. und 14. Juni stehen die Hauptturniertage in der ASG-Halle auf dem Programm. **Stadtmeister - Junioren, Einzel:** 1. Fabian Rieke (DJK Roland Rauxel). **Doppel:** 1. Rieke / Oliver Rinke (DJK Roland Rauxel). **Senioren - Einzel:** 1. Martin Pawlicki (Post SV Castrop). **Doppel:** 1. Pawlicki/Gbiorczyk (Post SV Castrop).

WFF7

6.6.09



Die neuen Stadtmeister: Martin Pawlicki (l./Post SV Castrop) verteidigte seinen Titel in der Ü40-Klasse, Fabian Rieke (r./Roland Rauxel) setzte sich im Wettbewerb der Junioren durch.

RN-Fotos ATH (2)

Pawlicki verteidigt Titel

Tischtennis: Bei den Ü40-Stadtmeisterschaften/ Rieke siegt bei den Junioren

Den Auftakt zu den Tischtennis-Stadtmeisterschaften haben die Junioren und die Senioren Ü40 am Donnerstagsabend gemacht.

Als echte Bereicherung stellte sich dabei die neu eingeführte Juniorenklasse heraus. 16 Teilnehmer zwischen 15 und 20 Jahren – acht Rauxeler und acht Postler – bildeten ein hochklassiges Feld. Im Halbfinale waren ausschließlich noch Spieler im Rennen, die bereits bei den Erwachsenen zum Schläger greifen: Sures Ragunathan war dabei die größte Überraschung, da er fast die komplette Rückrunde wegen einer Knieverletzung ausfiel und erst gegen

Aljoscha Gbiorczyk unterlag. Auf der anderen Seite der Vorschlussrunde verlor Christopher Sauer ebenfalls knapp mit 1:3 gegen Fabian Rieke. Der einzig verbliebene Roländer unter den letzten Vier behielt auch im spannenden Finale gegen Gbiorczyk hauchdünn im entscheidenden Durchgang die Oberhand und wurde

nach über fünfeinhalb Stunden zum Sieger gekürt.

Im Doppel-Endspiel waren zwei Rauxeler Paarungen unter sich: Rieke sicherte sich auch hier den Titel an der Seite von Oliver Rinke durch ein 3:1 gegen die Favoritenschrecks Yannis Chasanis und Emilio Kartas.

Zu diesem Zeitpunkt stand der erste Stadtmeister bereits

fest. In der Sporthalle der Martin-Luther-King-Schule war Martin Pawlicki seiner Favoritenrolle gerecht geworden. Er setzte sich in der zehnten Mann starken Ü40-Konkurrenz im Semifinale mit 3:1-Sätzen gegen Bernd Graz durch, bevor er dem Überraschungsfinalisten Ralf Kemler keine Chance ließ. Der hatte Waldemar Gbiorczyk zuvor etwas unerwartet niedergewungen.

Die Akteure, die im Einzel die Podiumsplätze belegten, machten auch den Doppel-Titel unter sich aus. Pawlicki/Gbiorczyk hatten hier in drei engen Sätzen gegen Graz/Kemler die Nase vorn.

i Zwei Neuerungen

Der zweite Teil der Tischtennis-Stadtmeisterschaften mit den Wettkämpfen der Damen und Herren findet am Samstag, 13. Juni, und Sonntag, 14. Juni, in der Sporthalle des Adalbert-Stifter-Gymnasiums statt. Ausrichter DJK Roland Rauxel wartet mit zwei Neuerungen auf: einem Rundlauf-Cup für Schüler-Mannschaften sowie einer Konkurrenz der Senioren Ü60.

Wieder ein Landesliga-Derby

Tischtennis: Ligen-Einteilung für die Saison 2009/2010

Sportjugend: Ausbildungskurs

Die Sportjugend im Stadt-sportverband bietet am Samstag, 20. Juni, von 10 bis 20 Uhr und am Sonntag, 21. Juni, von 9 bis 15 Uhr einen Ausbildungskurs für Ferienbetreuer an. Der Workshop unter der Leitung des Sportjugend-Vorsitzenden Ulli Müller findet im Jugendzentrum „BoGi's“ Café statt. Teilnehmen können alle Interessierten ab 15 Jahren. Der Eigenanteil für den Kurs beträgt 25 Euro. Anmeldungen bei Ulli Müller, Tel.: 02305/106250807 oder 74363.

Eintracht Ickern: Jubiläumsfest

Der Fußballverein Eintracht Ickern feiert sein 60-jähriges Jubiläum von Freitag, 19. Juni, bis Samstag, 21. Juni, mit einem großen Fest. Am Freitag wird ab 17.30 Uhr per elektronischer Messung der Spieler mit dem härtesten Schuss gesucht. Am Samstag geht es ab 10 Uhr mit dem Familienfest weiter. Nach den Ehrungen um 18 Uhr startet das Abendprogramm mit einem DJ. Am Sonntag spielen nach dem Frühschoppen die Ickerner Herrenteam um 13 Uhr gegen den SV Dingen.

Auf das Lokald Derby in der Tischtennis-Landesliga muss auch in der neuen Spielzeit nicht verzichtet werden. Roland Rauxel, im sechsten Landesligajahr in Folge, und Post Castrop, in der zweiten Saison, bleiben gemeinsam in der Gruppe 4. Das hat die Ligen-Einteilung des Westdeutschen Tischtennis Verbandes (WTTV) ergeben.

Allerdings treffen die heimischen Teams dort mit Post Hiltrop nur auf eine Mannschaft, gegen die man auch schon in der abgelaufenen Saison gespielt hatte. Ansonsten messen sich die Europstädter überwiegend mit Vereinen aus dem Dortmunder und Bochumer Raum.

Ausgeglichen besetzt

Die Staffel ist ausgeglichen besetzt. Kandidaten für den Meistertitel sind neben Verbandsligaabsteiger Gahmen (mit dem ehemaligen Roländer Frank Malmwieck) die Teams aus Langendreer und Rahm, die im letzten Jahr in der sehr starken Gruppe 5 als Vierter und Sechster eine gute Figur abgaben. Auch der mit zahlreichen Neuzugängen aufgerüstete Aufsteiger TTT Bochum könnte eine vordere Rolle einnehmen. Der Großteil der Teams dürfte den Klassenerhalt als Ziel



Waldemar Gbiorczyk trifft mit Post SV Castrop auch in der kommenden Landesliga-Saison auf Roland Rauxel. RN-Foto Archiv/Engel

ausgegeben haben, wobei Bergkamen-Rünthe und Eving-Lindenhorst nach dem Sprung aus der Bezirksliga ihre Landesligatauglichkeit beweisen müssen.

In der Bezirksklasse treffen wie erwartet Roland Rauxel II und III aufeinander. Dabei hat es die Teams diesmal in eine reine Bochumer Gruppe verschlagen. Im letzten Jahr reiste die Reserve noch beinahe ausschließlich Richtung Dortmund. Als Aufsteiger will die Drittvertretung den Klassenerhalt ins Visier nehmen. Erste Anzeichen deuten

darauf, dass die verjüngten Teams aus Griesenbruch und Stiepel zu den Abstiegs-kandidaten zählen.

Die Damen des Post SV Castrop treten wie gewohnt in der Verbandsliga 4 an. Neu in der Klasse sind der Aufsteiger TV Kupferdreh II, der Oberliga-Absteiger Adler Frintrop und die umgruppierten Teams DJK Viktoria Bochum, TTC Herten und SSV Hagen II.

Die Einteilung aller Ligen finden Sie in der Übersicht rechts auf dieser Seite.

RN 9.6.09

Ralf Schacht

Auch in der Saison 2009/2010 müssen die Tischtennis-Freunde nicht auf das Derby in der **Landesliga** verzichten. Die DJK Roland Rauxel (im sechsten Landesligajahr in Folge) und der Post SV Castrop (im zweiten) bleiben gemeinsam in der Gruppe 4.

Dort treffen die beiden Ortsnachbarn u. a. auch auf den alten Bekannten Post Hiltrop, gegen den sie auch in der gerade abgelaufenen Saison spielten. Ansonsten messen sich die Europastädter überwiegend mit Klubs aus dem Dortmunder und Bochumer Raum, was schon mal angenehm kurze Fahrten verspricht.

„Die Staffel ist sehr ausgeglichen einzuschätzen“, urteilt Rolands Spitzenspieler Christoph Pauly. Verbandsliga-Abssteiger Gahmen (mit dem Ex-Roländer Frank Malmwieck) sowie Langendreer und Rahm - die in der letzten Saison in der sehr starken Gruppe 5 als Vierter und Sechster eine gute Figur abgaben - und der mit zahlreichen Neuzugängen aufgerüstete Aufsteiger TT-Team Bochum könnten eine vordere Rolle einnehmen.

„Der Großteil der Teams dürfte den Klassenerhalt als Ziel ausgegeben haben“, so Pauly weiter, „wobei vor allem Bergkamen-Rünthe und Eving-Lindenhorst nach dem Sprung aus der Bezirksliga erst noch ihre Landesligatauglichkeit beweisen müssen.“ Hiltrop versucht, den Abgang eines starken Akteurs zu kompensieren.

Die DJK Roland Rauxel strebt erneut einen Platz in der oberen Tabellenhälfte an. In der letzten Saison waren die Rauxeler Vierter geworden, der Post SV Castrop beendete

seine Aufstiegssaison auf Rang neun. Die Mannschaftsaufstellungen werden in den nächsten Wochen festgelegt.

Zur Hälfte „runderneuert“ kommt die **Damen-Verbandsliga 4** daher. Der Tabledritte Post SV Castrop bekommt es in der Zehner-Staffel mit fünf neuen Gesichtern zu tun: Neben Oberliga-Abssteiger Adler Frintrop wurden die vier Aufsteiger SSV Hagen II, TTC MJK Herten, Viktoria Bochum und TV Kupferdreh II in diese Liga eingruppiert. Kupferdrehs „Erste“ stieg in die Oberliga auf. Die „alten Bekannten“ für die PSV-Damen um Nicola Schuchardt und Tina Schlegel sind der Vizemeister TTC SG Steele, die DJK BW Annen I (5.) und der TV Stoppenberg (8.).



Die Platte putzen dürfen auch in der nächsten Saison die Herren der DJK Roland Rauxel und des Post SV Castrop. Die beiden Ortsnachbarn wurden erwartungsgemäß erneut in die Landesliga-Staffel 4 eingeteilt. Foto: Thomas Gödde/HG

Schlag auf Schlag

Tischtennis Derby-Time auch auf Bezirks- und Kreisebene

Nur einen Tag nach den Gruppen für den Westdeutschen Tischtennis-Verband (WTTV) veröffentlichten die Staffelleitungen auch die Einteilungen für den Bezirk Arnsberg und den Kreis Dortmund/Hamm. Bei Zielsetzungen und Einschätzungen wird man wohl noch die Aufstellungen abwarten müssen, die erst am 22. Juli offiziell genehmigt vorliegen werden.

Wie erwartet, treffen in der Bezirksklasse die DJK Roland II und die DJK Roland Rauxel III aufeinander. Das verspricht ein interessantes vereinsinternes Duell zu wer-

den. Erfreulich, dass der Verein von der Bahnhofstraße nun sogar mit drei Mannschaften überkreislich vertreten ist (die „Erste“ spielt in der Landesliga). Dabei hat es die Roländer diesmal in eine reine Bochumer Gruppe verschlagen. Im letzten Jahr reiste die Rauxeler Zweitvertretung noch beinahe ausschließlich Richtung Dortmund. Als Aufsteiger will die Drittvertretung den Klassenerhalt ins Visier nehmen und bekommt es ersten Anzeichen zufolge dabei mit den verjüngten Bochumer Teams aus Griesenbruch und Stiepel zu tun.

Auch in der 1. und 2. Kreisklasse wird es wieder zu Lokalderbys kommen. In der 2. Kreisklasse spielt Roland Rauxel V gleich zweimal gegen den Ortsnachbarn von der Elisabethstraße: Post Castrop IV und den Aufsteiger Post Castrop V. Beide Gruppen scheinen auf den ersten Blick keine „Übermannschaft“ zu bieten, die Rauxeler wollen als Vorjahresdritter bzw. -vierter erneut vorne mitspielen. Im Unterhaus des Kreises (3. Kreisklasse) wird Klartext gesprochen: Die „Sechste“ aus Rauxel hat sich den Aufstieg vorgenommen.

Tischtennis Landesliga-Herren der DJK Roland und des Post SV bleiben in der Staffel 4

Derby-Time geht weiter

WTF 10.6.09

13.6.09

Offenes Rennen erwartet

Tischtennis: Stadtmeisterschaft / Vierkampf bei den Herren? / Rundlauf-Cup als Einstieg

Ein offenes Rennen erwartet die Castrop-Rauxeler Tischtennis-Welt beim Kampf um den Stadtmeistertitel 2009 am Wochenende, 13. und 14. Juni, in der ASG-Sporthalle.

In der Königsdisziplin, der Herren A-Konkurrenz, zeichnet sich ein Vierkampf zwischen Christoph Pauly, Stefan Weiß (beide Roland Rauxel), Carsten Hölper und Matthias Böhm (beide Post SV) ab. Wie offen der Ausgang dieses Wettbewerbs ist, zeigen die Resultate aus den Liga-Vergleichen der Castrop-rauxeler Rivalen. Hier schlug Pauly Böhm. Böhm gewann gegen Weiß. Weiß siegte im Duell mit Hölper, der wiederum die Oberhand über Pauly behielt. Titelverteidiger Pauly meint: „Am Ende wird die beste Tagesform und Ausdauer entscheiden.“

Schlegel im Urlaub

Bei den Damen A sind die Vorzeichen deutlicher. Alles deutet auf ein Endspiel der Verbandsliga-Spielerinnen Margarethe Bursy und Julia Fisahn (beide Post SV) hin. Zumal Seriensiegerin Tina Schlegel ebenso im Urlaub weilt wie Nicola Pauly.

Die ersten Aufschläge zu den A-Konkurrenzen sprin-

gen am Sonntag, 14. Juni, um 13 Uhr über die Platte. Bereits am Samstag (13 Uhr) startet die höchste Jungen-Klasse (Jungen A) ins Turnier. Neben Titelverteidiger Raphael Reiß, der ab der neuen Saison altersbedingt bei den Erwachsenen aufschlägt, haben auch die letztjährigen Mannschaftskollegen vom Post SV, Stefan Grote, Luca Kempf, Thomas Zbiegala sowie der Roländer Nummer eins, Robin Gude, Titelchancen. Darüber hinaus wollen sich die Castrop-Rauxeler Neuzugänge, Benjamin Rasem (von Borussia Dortmund zum Post SV) und David Mees (von Ewaldi Aplerbeck zu Roland), bewähren.

Zeitgleich mit den Jungen A starten die Mädchen (bis 18 Jahre) und als jüngste Klasse die Schüler B (bis 13 Jahre).

Am Nachmittag kommen um 16 bzw. 17 Uhr die Herren B (bis Bezirksklasse) und Herren D (3. Kreisklasse und Nicht-Vereinsspieler) hinzu. In der B-Klasse rechnet sich die zweite Roländer Mannschaft um Spitzenspieler Thorsten Wald und Vorjahressieger Thorsten Kriegel gute Chancen aus.

Sonntagmorgens geht es um 10 Uhr weiter mit den

Schülerinnen und den Jungen B (Hobbyklasse). Außerdem spielen die Schüler A ihren Titelträger aus. Luca Kempf (TV), Thomas Zbiegala, Mike Wu auf Post-Seite und Robin Gude, Yannis Chasanis, Emilio Kartas von Roland sind favorisiert.

Eine Stunde später ist das Mixed geplant und mit dem Ü60-Feld eine Neuerung, bei der die Castrop-Rauxeler Tischtennis-Routiniers Hubert Schäfer, Wolfgang Bergins und Co. um die Pokale kämpfen.

Frische Idee

Die Herren C-Konkurrenz (12 Uhr, offen bis 1. Kreisklasse) sollte eine Domäne der dritten Castroper und vierten Rauxeler Vertretung werden.

Zum Auftakt am Samstag wartet Ausrichter Roland Rauxel mit einer frischen Idee auf: Um 11 Uhr beginnt der neu eingeführte Rundlauf-Cup. Dabei treten Schulmannschaften in Vierer-Teams nach Jahrgangsstufen getrennt gegeneinander an. Tischtennisinteressierten Hobbyspielern wird so ein Einstieg in den schnellsten Rückschlagsport der Welt geboten.

Insgesamt sind beim Ausrichter Roland Rauxel 162 Meldungen eingegangen. Da das Teilnehmerfeld in keiner Turnierklasse voll ausgelastet ist, lassen die Organisatoren Nachmeldungen bis 30 Minuten vor dem ersten Aufschlag im jeweiligen Wettkampf zu. ■ fko

Das Wichtigste zum Rundlauf-Cup

- **Teilnahme:** Zur Teilnahme berechtigt sind alle Schüler und Schülerinnen der Castrop_Rauxeler Schulen. Eine Mannschaft besteht aus vier Spielern.
- **Meldeschluss:** Die Mannschaften können bis 15 Minuten vor Turnierbeginn (Samstag, 13. Juni um 11:00 Uhr) bei der Turnierleitung in der Sporthalle des ASG angemeldet werden.
- **Preise:** Alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde und die Sieger der einzelnen Jahrgangsstufen erhalten Sachpreise. Die Schule mit den meisten Teilnehmern erhält einen Pokal, den so genannten „Rundlauf Cup“.
- **Einzelanmeldung:** Alle Schüler die mitspielen wollen, können sich auch ohne Team anmelden. Die Turnierleitung wird nach Möglichkeiten suchen um Schul- oder Jahrgangsstufenübergreifende Mannschaften zu bilden.
- **Gebühr:** Die Teilnahme ist kostenlos.
- **Dauer:** Ausrichter Roland Rauxel rechnet mit der Siegerehrung gegen 13 Uhr.
- **Team-Zusammenstellung:** Es dürfen sowohl reine Mädchen- und Jungenmannschaften als auch gemischte Mannschaften gebildet werden.

» Weitere Info's unter: www.djk-roland-rauxel.de



Letzter Auftritt bei den Junioren: Vorjahressieger Raphael Reiß schlägt im kommenden Jahr bei den Erwachsenen auf.

RN-Foto Archiv Engel

RN 13.6.09

CASTROP-RAUXELER SPORT

www.RuhrNachrichten.de

— BLICKPUNKT TISCHTENNIS —



Bei den Damen A scheint ein Finale zwischen den Team-Kolleginnen Margarethe Bursy (Foto) und Julia Fisahn (beide Post SV) wahrscheinlich. Zumal Seriensiegerin Tina Schlegel ebenso im Urlaub weilt wie Nicola Pauly.

RN-Foto Archiv Engel

Montag, 15. Juni 2009

Tischtennis

Stadtmeisterschaften 2009

Veranstalter: Stadtsportverband
Ausrichter: DJK Roland Rauxel
Austragungsort: ASG-Sporthalle

Ergebnisse im Überblick

Junioren-Einzel:

1. Fabian Rieke (DJK Roland Rauxel), 2. Aljoscha Gbiorczyk (Post SV Castrop-Rauxel), 3. Christopher Sauer / Sures Ragunathan (beide Post SV Castrop)

Junioren-Doppel:

1. Fabian Rieke / Oliver Rinke (Roland Rauxel), 2. Yannis Chasanis / Emilio Kartas (Roland Rauxel)

Jungen A-Einzel:

1. Stefan Grote (Post SV), 2. Rafael Reiß (Post SV), 3. Robin Gude (DJK Roland) und Benjamin Rasem (Post SV)

Jungen A-Doppel:

1. Rafael Reiß/Stefan Grote (Post SV), 2. Robin Gude/ Kevin Kubitzky (DJK Roland)

Jungen B-Einzel:

1. Felix Moisar (Post SV), 2. Oliver Karas (Post SV), 3. Mike Lecciso (DJK Roland) und Timo Reitmeyer (DJK Roland)

Jungen B-Doppel:

1. Oliver Karas/ Felix Moisar (Post SV), 2. Mike Lecciso/ Christian Woop (Roland)

Schüler A-Einzel:

1. Thomas Zobialegala (Post SV), 2. Robin Gude (DJK Roland), 3. Yannis Chasanis/ Emilio Kartas (beide DJK Roland)

Schüler A-Doppel:

1. Robin Gude/ Almir Duratovic (beide DJK Roland), 2. Yannis Chasanis/ Emilio Kartas (beide DJK Roland)

Schüler B-Einzel:

1. Timon Skiba (Post SV), 2. Robin Leuchtmann (DJK Roland), 3. Dennis Bak (DJK Roland) und Jan Torben Kröner (DJK Roland)

Schüler B-Doppel:

1. Jan Torben Kröner/ Robin Leuchtmann (DJK Roland), 2. Niklas Schalla/ Dennis Bak (DJK Roland)

Schülerinnen Einzel:

1. Birgitta Friebe (DJK Roland), 2. Christina Müller-Roden (Post SV), 3. Luise Echterhoff (Post SV) und Lina Kirchner (Post SV)

Schülerinnen Doppel:

1. Birgitta Friebe/ Sarah Syrbe (DJK Roland), 2. Lina Kirchner/ Christina Müller-Roden (Post SV)

Mädchen Einzel:

1. Birgitta Friebe (DJK Roland), 2. Lina Kirchner (Post SV), 3. Luise Echterhoff (Post SV), 4. Sarah Syrbe (Post SV)

Mädchen Doppel:

1. Birgitta Friebe/ Sarah Syrbe (DJK Roland), 2. Luise Echterhoff/ Lina Kirchner (Post SV)

Damen A-Einzel:

1. Margarethe Bursy (Post SV), 2. Julia Fisahn (Post SV), 3. Christiane Nimser (DJK Roland)

Damen A-Doppel:

1. Margarethe Bursy/ Julia Fisahn (beide Post SV), 2. Christiane Nimser/ Birgitta Friebe (beide DJK Roland)

Herren A-Einzel: 1. Stefan Weiß (DJK Roland), 2. Thorsten Wald (DJK Roland), 3. Martin Pawlicki (Post SV)/ Fabian Rieke (DJK Roland)

Herren A-Doppel:

1. Thorsten Wald/ Marc Langbein (beide DJK Roland), 2. Christoph Pauly/ Thorsten Wasielek (beide Roland Rauxel)

Herren B-Einzel:

1. Thorsten Wald (DJK Roland), 2. Marco Beer (DJK Roland), 3. Christopher Sauer (Post SV) und Fabian Rieke (DJK Roland)

Herren B-Doppel:

1. Fabian Rieke/Thorsten Kriegel (DJK Roland), 2. Thorsten Wald/ Bernd Graz (DJK Roland)

Herren C-Einzel:

1. Oliver Rinke (DJK Roland), 2. Olaf Elmanowicz (DJK Roland), 3. Lars Schwittek (DJK Roland)/ Maximilian Bock (Post SV)

Herren C-Doppel:

1. Olaf Elmanowicz/Andreas Harr (DJK Roland), 2. Christoph Babski/ Marcel Goetz (DJK Roland)

Herren D-Einzel:

1. Thorsten Bonk (DJK Roland), 2. Lukas Bolenz (Post SV), 3. Hans-Georg Paul (Roland) und Christoph Zobialegala (Roland)

Herren D-Doppel:

1. Thorsten Bonk/Hans-Georg Paul (DJK Roland), 2. Reinhard Fischer/ Bernd Krolitzek (Eintracht Ickern)

Mixed-Doppel:

1. Margarethe Bursy/ Martin Pawlicki (beide Post SV), 2. Julia Fisahn (Post SV)/ Marc Heydemann (DJK Roland), 3. Birgitta Friebe/ Christian Chroschinski (beide DJK Roland)

U40-Senioren-Einzel: 4. Juni

1. Martin Pawlicki (Post SV), 2. Ralf Kemler (DJK Roland), 3. Bernd Graz (DJK Roland) / Waldemar Gbiorczyk (Post SV)

U40-Senioren - Doppel: 4. Juni

1. Martin Pawlicki / Waldemar Gbiorczyk (Post SV), 2. Bernd Graz / Ralf Kemler (DJK Roland)

U60-Senioren-Einzel:

1. Hubert Schäfer (DJK Roland), 2. Heribert Send (DJK Roland), 3. Hans Wasielek (DJK Roland)

U60-Senioren-Doppel:

1. Hubert Schäfer/ Wolfgang Bergins (beide DJK Roland), 2. Heribert Send/ Hans Wasielek (beide DJK Roland)

ONLINE Mehr Infos zur Tischtennis-Stadtmeisterschaft:

www.djk-roland-rauxel.de

WAF

DREI FRAGEN AN



Michael Bergins (37)
Seit drei Jahren Sportwart der DJK Roland Rauxel

Alles fest im Griff

Mehr als 100 Aktive, dazu eine ganze Reihe Zuschauer. Jede Menge Organisationsarbeit für die Turnierleitung also. Doch Michael Bergins und sein Team hatten alles im Griff.

Unzählige Zettel und Menschen mit Fragen. Ist das richtig Stress?

Michael Bergins: Es geht. Wir machen das im dritten Jahr und haben schon Routine. Es kommt schon vor, dass sich einige erst kurz vor oder sogar nach Beginn der Konkurrenz melden, das ist dann schon schwierig. Und wenn die Auslosungen anstehen kommen wir in Zeitdruck, aber wir haben alles fest im Griff.

Wie lange haben denn die Vorbereitungen für die Meisterschaften gedauert?

Das zieht sich schon hin. Die Listen müssen erstellt werden und die Halle müssen wir auch vorbereiten. Am Freitag ab 18 Uhr haben wir die Tische aus den ganzen Hallen der Stadt geholt und hier aufgebaut. Heute komme ich nicht vor 20 Uhr nach Hause. Da freut man sich schon wenn es vorbei ist.

Ein strammes Programm. Wie viele Helfer sorgen denn für einen reibungslosen Ablauf?

Die Turnierleitung machen wir mit sechs Leuten. 15 Fleißige helfen beim Auf- und Abbau und dann kommen noch einmal knapp 20 dazu, die sich um die Bewirtung der Spieler kümmern.

TT-TICKER

Post SV Castrop. Die Postler halten am Montag, 15. Juni, ihre Jahreshauptversammlung ab. Beginn ist um 19.30 Uhr in der Gaststätte „Brauhaus Rittershoff“ (Schillerstraße 33). Auf der Tagesordnung stehen u. a. Vorstandswahlen und der Haushaltsplan für das laufende Jahr. Anträge zur JHV sind bis zum 14. Juni an den PSV-Vorstand zu richten.

Die Staffel-Einteilungen für die Saison 2009/2010 liegen vor. **Verbandsliga 4, Damen:** SSV Hagen II (Aufsteiger), TTC MJK Herten (Aufsteiger), DJK Viktoria Bochum (Aufsteiger), TV Kupferdreh II (Aufsteiger), TTC SG Steele, Post SV Castrop I, TTV/DSJ Stoppenberg, TTC Wuppertal, DJK BW Annen, DJK Adler Frintrop (OL-Absteiger). - **Landesliga 4, Herren:** DJK Roland Rauxel I, Post SV Castrop I, TTC Holzwickede II, TTC Gahmen (Absteiger), Post-SV Langendreer, TSC Eintracht Dortmund, TTC Bergkamen-Rünthe (Aufsteiger), TT-Team Bochum (Aufsteiger), TuS Rahm, TTF Bönen III, TTC Post Hiltrop, TuS Eving-Lindenhorst (Aufsteiger). - **Bezirksklasse 1, Herren:** DJK Roland Rauxel II, DJK Roland Rauxel III, RW Stiepel, TTC Bochum-Werne II, TTC Westfalia Watten-scheid, TT-Team Bochum II, Post SV Langendreer II, TV Gerthe, TuS Querenburg II, TTC Post Hiltrop II, TTC Harpen, TuS Griesenbruch.

Roländer räumt den Titel ab

Stefan Weiß bezwingt im Endspiel der Herren A seinen Vereinskollegen Thorsten Wald mit 4:1

Felix zur Nieden

14 Konkurrenzen an zwei Tagen, 68 Nachwuchsspieler, 74 Senioren. Ein Wochenende voller Spiele, wie es sich Tischtennis-Fans wünschen. Die Stadtmeisterschaften in der ASG-Halle waren ein voller Erfolg. Die drei Castrop-Rauxeler Vereine Post SV, DJK

Eintracht Ickern und Ausrichter DJK Roland Rauxel schickten ihre Besten, um die Besten der Europastadt zu finden. An 14 Platten wurde gleichzeitig jedem Ball nachgehechtet und um Punkte gekämpft.

Den prestigeträchtigen Titel des Stadtmeisters bei den **Herren A** sicherte sich Stefan Weiß in einem hochklassigen

Endspiel gegen Thorsten Wald. Lange Ballwechsel prägten das Finale, in dem sich der Landesligaakteur gegen den Bezirksklassenspieler mit 4:1 (11:5, 11:7, 12:14, 11:6, 11:8) durchsetzen konnte.

Thorsten Wald hatte ein wahres Marathon-Wochenende hinter sich gebracht mit vielen kraftraubenden Partien. Das merkte man dem 36-jährigen Roländer im Finale auch an, doch er biss auf die Zähne. Jetzt kann er auf ein mehr als erfolgreiches Jahr in der zweiten Mannschaft zurück blicken und sich auf die neue Saison freuen.

Dann darf er nämlich auch für die „Erste“ in der Landesliga zum Schläger greifen und gemeinsam mit dem 28-jährigen Weiß auf Punktejagd gehen. „Es war ein würdiger Abschluss einer tollen Stadtmeisterschaft mit einem verdienten Sieger. Aber Thorsten kann sich auch freuen, denn er hat sich selbst für eine tolle Saison belohnt“, so Michael Bergins von der Turnierleitung.

Länger als erwartet bekämpften sich die Herren, so dass die fleißigen Helfer die

Halle schon abgebaut hatten und der vollgepackte LKW schon vor der Tür stand. Nur ein einziger Tisch blieb für das Finale übrig, für das die beiden Kontrahenten erst um 19 Uhr an die Platte gingen.

Topfavorit Christoph Pauly musste seine Tasche eher packen als erwartet. In einem hochklassigen und spannenden Viertelfinal-Match unterlag der Titelverteidiger dem neuen Stadtmeister der Herren B, Thorsten Wald, mit 2:3 (7:11, 4:11, 11:7, 11:8, 5:11). Wald schickte sich an, einer der großen Abräumer der Stadtmeisterschaften zu werden. Neben dem Titel bei den **Herren B** in Einzel und dem zweiten Platz im Doppel, sicherte er sich, gemeinsam mit Marc Langbein, auch den Titel im Doppel bei den Herren A.

Eine besondere Bestmarke stellte die erst 14-jährige Birgitta Friebe auf. Die Roländerin konnte nach achtstündiger Arbeit einen ganzen Stapel Urkunden aus der ASG-Sporthalle mit nach Hause nehmen. Darunter waren gleich vier für die Stadtmeisterin. Bei den **Schülerinnen** und den **Mäd-**

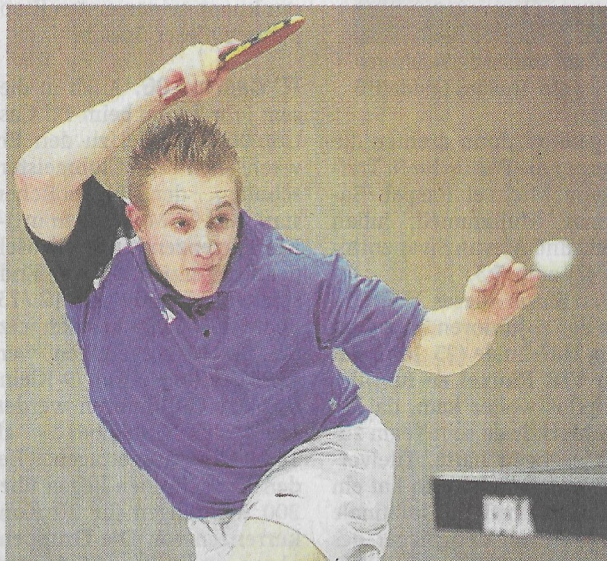


Birgitta Friebe

chen siegte sie sowohl im Einzel, als auch im Doppel.

Im **Mixed** sicherte sie sich mit Christian Chroschinski den dritten Rang, im Damen-Doppel wurde sie Zweite. „Jetzt bin ich aber auch ganz schön platt“, gestand die EBG-Schülerin, die heute ab acht Uhr schon wieder die Schulbank drücken muss. Mehr als 30 Sätze hatte sie bestritten und stand dabei knapp drei Stunden an der Platte, ein strammes Programm, das es im nächsten Jahr so nicht mehr geben wird. Dann darf Birgitta nämlich nicht mehr bei den Mädchen antreten.

ONLINE Fotostrecke zur Tischtennis-Stadtmeisterschaft DerWesten.de/sport-cr



Titelverteidiger Rafael Reiß gab alles, wurde aber bei den Jungen A von Stefan Grote gestoppt. Foto: WAZ, Thomas Gödde/HG

WAZ 15.6.09

Felix zur Nieden

Vor 50 Jahren machten sich fünf junge Männer auf, der damals am Boden liegenden DJK Roland Rauxel neues Leben einzuhauchen. Und das auf bis dato unbekanntem Terrain für die Roländer. Ab sofort wurde Tischtennis gespielt, und zwei von den fünf Pionieren waren Wolfgang Bergins und Hubert Schäfer. Noch heute halten die beiden ihrer DJK die Treue und bringen es gemeinsam auf fast 100 Teilnahmen bei den Tischtennis-Stadtmeisterschaften in der Europastadt. Ehrensache, dass die beiden in der neuen Konkurrenz der Herren 60 zum Schläger griffen, um sich mit anderen alten Recken an der Platte zu messen.

Anfangen hat alles im Keller des Hildegardisheims. „Der

Raum war kaum höher als wir“, erinnert sich Wolfgang Bergins. Gerade mal eine einzige Platte passte da hinein und Bewegungsfreiheit sieht mit Sicherheit anders aus. „Einer musste im Spülstein sitzen und von dort aus spielen“, sagt Hubert Schäfer lachend. Der

**„Einer musste im
Spülstein sitzen
und von dort
aus spielen“**

heute 66-Jährige war es auch, der mit gerade einmal 16 Jahren den Vorsitz des Vereins übernahm und das Amt ganze 44 Jahre lang bekleidete. Heute ist er Ehrenvorsitzender und noch immer als Beisitzer im Vorstand aktiv. Auch sein zwei Jahre jüngerer guter Freund Wolfgang Bergins hat

sein Ehrenamt bei der DJK Roland Rauxel noch lange nicht an den Nagel gehängt. Als Kassierer leitet er die Geschicke der Roländer mit.

Und ebenso lange, wie die beiden für die DJK zum Schläger greifen sind sie auch befreundet und seit 50 Jahren erfolgreiche Doppelpartner. „Und das sogar mit positiver Bilanz“, so Bergins. Vor fünf Jahren traten die beiden noch in der Bezirksklasse an und verloren in der gesamten Saison gerade einmal ein einziges Doppel. „Klar hatten wir auch mal Meinungsverschiedenheiten, aber unsere Leistung und vor allem unsere Freundschaft haben darunter nie gelitten“, so Schäfer. Heute greifen die beiden Nimmermüden in der vierten Mannschaft zum Schläger – und ein Ende ist nicht in Sicht.

In den Sechziger Jahren spielten die beiden Freunde eine wichtige Rolle bei den damals noch internationalen Stadtmeisterschaften. „Da kamen Spieler aus den Partnerstädten Delft und Vincennes und spielten mit“, erinnert sich Schäfer. „Das ist dann aber leider eingeschlafen“, so Bergins.

Zeitgleich hatten sich die beiden zum Ziel gesetzt, den Tischtennisport in Castrop-Rauxel zu einer festen Größe zu machen. „Das hat wunderbar geklappt. Wir hatten eine gut funktionierende Jugendarbeit aufgebaut und hatten in den Siebziger Jahren acht Herren-, drei Damen-, vier Jungend- und drei Schülermannschaften mit fast 100 Aktiven“, sagt Hubert Schäfer. Und nicht ohne Stolz blicken sich die beiden heute in der ASG-Sporthalle um und schauen

auf ihr „Baby“. „Das ist wirklich ein schönes Gefühl zu sehen, wie viele Castrop-Rauxeler heute Spaß am Tischtennis haben. Und viele von denen, die heute um Titel mitspielen, haben wir in der Jugend trainiert“, so Schäfer.

HINTERGRUND

Nicht zu stoppen

In der neu ausgeschriebenen Konkurrenz Herren 60 sicherte sich Hubert Schäfer den Titel des neuen Stadtmeisters. Seinem Kumpel Wolfgang Bergins war das schon klar, als die Konkurrenz noch in vollem Gange war. „Der holt sich das locker. Eigentlich könnte der ja auch noch ein oder zwei Klassen höher spielen als wir.“

WF 7 15.6.09

Freu(n)de im Doppel-Pack

Wolfgang Bergins und Hubert Schäfer gründeten vor 50 Jahren die Tischtennis-Abteilung der DJK Roland Rauxel



Einfach nicht zu trennen: Seit 50 Jahren sind Wolfgang Birgens (li.) und Hubert Schulz ein Doppelpaar. Vor 50 Jahren waren es die beiden, die gemeinsam mit drei Freunden, die Tischtennis-Abteilung bei der DJK Roland Rauxel eröffneten. Heute zählt sie fast 100 Mitglieder.

Foto: WAZ, Thomas Gödde/HG

WAZ
15.6.09

RIV 15.6.09



Wolfgang Bergins (l.) und Hubert Schäfer (r.) bei der Siegerehrung der Senioren Ü60 mit dem Roland-Vereinsvorsitzenden Christian Chroscinski. RN-Foto Laumann

Schäfer gewinnt alle Spiele

Senioren Ü60: Titel im Einzel und Doppel

Zum ersten Mal wurde die Konkurrenz der Senioren Ü60 bei der Tischtennis-Stadtmeisterschaft ausgespielt. Dabei bestimmten die beiden Routiniers und Mitbegründer der Tischtennis-Abteilung von Roland Rauxel, Hubert Schäfer und Wolfgang Bergins, das Geschehen.

Mit vier Siegen aus vier Gruppenspielen und 12:1-Sätzen sicherte sich Schäfer den Gesamtsieg im Einzel. Im fünfköpfigen Teilnehmerfeld war kein Spieler

des Post SV vertreten, dafür aber in Hans-Joachim Wasielak einer der wenigen Sattdmeisterschafts-Teilnehmer aus den Reihen von Eintracht Ickern. Wasielak belegte Platz drei hinter Heribert Send (Roland).

Bergins kam im Einzel nur auf Platz vier, gewann aber Doppel-Endspiel an der Seite von Schäfer. Die Rauxeler ließen keinen Satzgewinn von Wasielak/Send zu und gewannen alle drei Durchgänge mit 11:9. ■ JL

Herren A

Einzel: Finale: Stefan Weiß (Roland Rauxel) - Thorsten Wald (Roland Rauxel) 4:1 (11:5, 11:7, 11:13, 11:6, 11:8). Dritte: Martin Pawlicki (Post SV), Fabian Rieke (Roland Rauxel).

Doppel: Finale: Langbein/Wald (Roland Rauxel) - Pauly/T. Wasielak (Roland Rauxel) 3:0 (12:10, 12:10, 11:9).

Herren B

Einzel: Thorsten Wald (Roland Rauxel) - Marco Beer (Roland Rauxel) 3:1 (11:1, 12:10, 7:11, 11:6). Dritte: Christopher Sauer (Post SV), Fabian Rieke (Roland Rauxel).

Doppel: Finale: Wald/Graz (Roland Rauxel) - Rieke/Kriegel (Roland Rauxel) 3:0 (11:6, 11:3, 11:4).

Herren C

Einzel: Finale: Oliver Rinke (Roland Rauxel) - Olaf Elmanowicz (Roland Rauxel) 3:1. Dritte: Lars Schwittek (Roland Rauxel), Maximilian Bock (Post SV).

Doppel: Finale: Elmanowicz/Harr (Roland Rauxel) - Babski/Goetz (Roland Rauxel) 3:1.

Herren D

Einzel: Finale: Thorsten Bonk (Roland Rauxel) - Lukas Bolenz (Post SV) 3:0 (13:11, 11:4, 11:6). Dritte: Hans-Georg Paul (Roland Rauxel), Thomas Zobięgala (Post SV).

Doppel: Finale: Bonk/Paul (Roland Rauxel) - Fischer/Krolitzek (Eintracht Ickern) 3:1 (12:10, 5:11, 11:6, 11:4).

Damen

Einzel: Endstand: 1. Margarethe Bursy (Post SV, 3:0 Spiele/9:0 Sätze), 2. Julia Fisahn (Post SV, 2:1/6:3), 3. Christiane Nimser (Roland Rauxel, 1:2/3:6).

Doppel: Finale: Bursy/Fisahn (Post SV) - Nimser/Friebe (Roland Rauxel) 3:0 (11:6, 11:8, 11:4).

Mixed

Endstand: 1. Margarethe Bursy/Martin Pawlicki (Post SV, 4:0 Spiele), 2. Julia Fisahn/Marc Heydemann (Post/Roland, 3:1), 3. Birgitta Friebe/Christian Chroscinski (Roland Rauxel, 2:2).

Senioren Ü60

Einzel: Endstand: 1. Hubert Schäfer (Roland Rauxel, 4:0 Spiele/12:1 Sätze), 2. Heribert Send (Roland Rauxel, 3:1/10:5), 3. Hans-Joachim Wasielak (Eintracht Ickern, 2:2/7:7).

Doppel: Finale: Schäfer/Bergins (Roland Rauxel) - Wasielak/Send (Eintracht Ickern/Roland Rauxel) 3:0 (11:9, 11:9, 11:9).

Jungen A

Einzel: Finale: Stefan Grote (Post SV) - Raphael Reiß (Post SV) 3:2 (11:6, 6:11, 11:8, 11:13, 11:8). Dritte: Robin Gude (Roland Rauxel), Benjamin Rasem (Post SV).

Doppel: Finale: Reiß/Grote (Post SV) - Gude/Kubitzky (Roland Rauxel) 3:2 (11:2, 11:9, 9:11, 9:11, 11:7).

Jungen B

Einzel: Finale: Felix Moisar (Post SV) - Oliver Karas (Post SV) 3:1 (11:5, 11:8, 10:12, 11:7). Dritte: Timo Reitmeyer (Roland Rauxel), Mike Lecciso (Roland Rauxel).

Doppel: Finale: Karas/Moisar (Post SV) - Lecciso/Woop (Roland Rauxel) 3:0 (11:4, 11:6, 11:8).

Schüler A

Einzel: Finale: Thomas Zobięgala (Post SV) - Robin Gude (Roland Rauxel) 3:0 (11:4, 11:6, 13:11). Dritte: Yannis Chasanis (Roland Rauxel), Emilio Kartas (Roland Rauxel).

Doppel: Finale: Gude/Duratovic (Roland Rauxel) - Chasanis/Kartas (Roland Rauxel) 3:0.

Schüler B

Einzel: Finale: Timon Skiba (Post SV) - Robin Leuchtmann (Roland Rauxel) 3:0 (11:4, 11:9, 11:4). Dritte: Jan Torben Kröner (Roland Rauxel), Dennis Bak (Roland Rauxel).

Doppel: Finale: Kröner/Leuchtmann (Roland Rauxel) - Bak/Schalla (Roland Rauxel) 3:0 (14:12, 12:10, 11:6).

Mädchen

Einzel: Endstand: 1. Birgitta Friebe (Roland Rauxel, 3:0 Spiele/9:0 Sätze), 2. Lina Kirchner (Post SV, 2:1/6:4), 3. Luisa Echterhoff (Post SV, 1:2/4:8).

Doppel: Finale: Friebe/Syrbe (Roland/Post) - Echterhoff/Kirchner (Post SV) 3:0 (11:7, 11:8, 11:8).

Schülerinnen

Einzel: Finale: Birgitta Friebe (Roland Rauxel) - Christina Müller-Roden (Post SV) 3:0 (11:0, 11:7, 11:4).

Doppel: Finale: Friebe/Syrbe (Roland/Post) - Kirchner/Müller-Roden (Post SV) 3:0.

Montag, 15. Juni 2009

NETZBALL

■ Rund 230 Meldungen verzeichneten die Organisatoren der Tischtennis-Stadtmeisterschaft 2009, womit die Zahl des Vorjahres (155) deutlich übertroffen werden konnte. Für die Steigerung sorgten unter anderem die Mädchen und Schülerinnen, die 2008 nicht im Programm gewesen waren. Bei den Herren B wurde das Feld durch zahlreiche Jugendspieler erweitert.

■ Während der Viertelfinalspiele der Herren A mussten viele Zuschauer die ASG-Halle verlassen, um ihre Autos umzuparken. Der Parkplatz vor der Halle wurde für das Feuerwerk zu „Castrop kocht über“ gesperrt.

■ Voll des Lobes war Roland-Vereinschef und Mitorganisator Christian Chroscinski über Raphael Reiß vom Post SV. Obwohl dieser diesmal keinen Titel gewonnen habe, sei er „klar der beste Jugendspieler in Castrop-Rauxel“.

RIV 15.6.09



Siegerehrung bei den Schülern A: Robin Gude und Almir Duratovic (hinten v. l.) von Roland Rauxel gewannen das Doppelfinale. Thomas Zobiegala (vorne r.) vom Post SV gewann im Einzel, Emilio Kartas (Roland) wurde zwei Mal Dritter. RN-Foto Engel

Grote und Reiß dominieren das Feld

Jugend und Schüler: Vier Titel für Friebe

Im Feld der Jungen A kam es bei der Tischtennis-Stadtmeisterschaft zu einer Neuauflage des Einzel-Finales von 2008 - allerdings mit anderem Ausgang: Stefan Grote vom Post SV gewann gegen seinen Vereinskollegen Raphael Reiß in einer spannenden Partie mit 3:2 (11:6, 6:11, 11:8, 11:13, 11:8). Im Vorjahr hatte sich Reiß noch glatt mit 3:0 durchsetzen können.

Die beiden Konkurrenten zeigten im Doppel-Wettbewerb, dass sie auch gemeinsam erfolgreich sein können. Im Endspiel gewannen Reiß/Grote mit 3:2 gegen das Roland-Doppel Robin Gude und Kevin Kubitzky.

Auch bei den Schülern A dominierte der Post SV das Geschehen im Einzel. Thomas Zobiegala, im vergangenen Jahr noch Dritter, war diesmal nicht zu stoppen. Im Finale ließ er Robin Gude von Roland Rauxel, der 2008 ebenfalls Platz drei belegt hatte, beim 11:4, 11:6 und

13:11 keine Chance. Gude konnte sich dann aber den Titel im Doppel sichern: Gemeinsam mit seinem Vereinskollegen Almir Duratovic bezwang er ein weiteres Roland Duo, Yannis Chasanis und Emilio Kartas, mit 3:0.

Bei den Mädchen und Schülerinnen war Birgitta Friebe von Roland Rauxel die prägende Spielerin. Die junge Roländerin, die als einziges Mädchen in der zweiten Schülerschaft (1. Kreisklasse) antritt, gewann alle vier möglichen Titel: Im Einzel der Mädchen entschied Friebe alle drei Partien im Gruppen-Modus ohne Satzverlust für sich, im Doppel-Endspiel war sie an der Seite von Sarah Syrbe (Post SV) erfolgreich.

Bei den Schülerinnen gelang Birgitta Friebe ein unegfährdeter Erfolg (11:0, 11:7, 11:4 gegen Christina Müller-Roden vom Post SV. Im Doppel hieß auch hier das Meister-Duo Friebe/Syrbe. ■ JL

RIV 15-6-09

KT TISCHTENNIS-STADTMEISTERSCHAFTEN

Weiß löst Pauly als Titelträger ab

Herren: 4:1-Finalsieg gegen Wald

Stefan Weiß von Roland Rauxel sicherte sich den Tischtennis-Stadtmeistertitel 2009 bei den Herren. Für Vorjahressieger Christoph Pauly war bereits im Viertelfinale Endstation.

Nachdem die Landesliga-Mannschaft des Post SV nahezu komplett auf die Teilnahme an der Stadtmeisterschaft verzichtet hatten, geriet das Endspiel der Herren zu einer Roland-internen Angelegenheit: Im Match über vier Gewinnsätze konnte sich Stefan Weiß aus der ersten Roland-Mannschaft (Landesliga) letztlich deutlich gegen Thorsten Wald aus dem zweiten Team (Bezirksklasse) durchsetzen. 11:5, 11:7, 11:13, 11:6 und 11:8 lautete das Endergebnis aus Sicht des neuen Stadtmeisters.

Weiß hatte sich zuvor im Halbfinale gegen Martin Pawlicki, den einzigen Landesliga-Spieler des Post SV im Teilnehmerfeld, durchsetzen können. Wald hatte in der Vorschlusrunde Fabian Rieke, seinen Teamkollegen aus der zweiten Roland-Mannschaft, ausgeschaltet.

Bereits eine Runde zuvor, im Viertelfinale, war für den Titelverteidiger und Abonimentsieger der Wettbewerb beendet: Christoph Pauly, Spitzenspieler des Landesliga-Teams der Roländer, scheiterte mit 2:3 nach Sätzen am späteren Finalisten

Wald. „Thorsten ist so etwas wie der Angstgegner von Christoph“, kommentierte der Rauxeler Vereinsvorsitzende Christian Chroscinski. „Auch im Training hat er oft Schwierigkeiten, gegen ihn ins Spiel zu kommen.“

Drei Titel für Wald

Wald konnte sich zudem im Finale der Herren-Doppelkonkurrenz an der Seite von Marc Langbein in einem weiteren Roland-Vereinsduell mit 3:0 gegen Pauly und Thorsten Wasielak durchsetzen. Ein aus seiner Sicht perfektes Wochenende krönte Wald zudem mit zwei Siegen bei den Herren B. Im Einzel setzte sich der Roländer gegen seinen Vereinskollegen Marco Beer mit 11:1, 12:10, 7:11 und 11:6 durch. Im Doppel gelang ihm mit Bernd Graz (Roland) ein 3:0-Erfolg gegen Fabian Rieke/Thorsten Kriegel (Roland).

Auch in den weiteren Herren-Konkurrenzen gingen die Titel allesamt an Spieler aus den Reihen des Ausrichters Roland Rauxel. Im Einzel der Herren C gewann Oliver Rinke, im Doppel sicherten sich Olaf Elmanowicz und Andreas Harr den Finalsieg.

Stadtmeister im Einzel der Herren D wurde Thorsten Bonk, der auch im Doppel gemeinsam mit seinem Vereinskollegen Hans-Georg Paul erfolgreich war. ■ JL



Abgelöst: Vorjahressieger Christoph Pauly scheiterte im Viertelfinale an Thorsten Wald.

RN-Foto Engel

RN 15.6.09

Premiere fällt ins Wasser

Rundlauf-Cup

Die Stadtmeisterschafts-Organisatoren von Roland Rauxel hatten sich viel vom neu eingeführten „Rundlauf-Cup“ versprochen, mussten aber eine herbe Enttäuschung hinnehmen: Die für den Samstag geplante Premiere des Wettbewerbs, bei dem Schüler in Vierer-Teams gegeneinander antreten sollten, fiel aufgrund des geringen Teilnehmerzuspruchs ins Wasser.

„Wir hatten mit diesem Wettbewerb eigentlich an den Erfolg unserer Mini-Meisterschaft anknüpfen“, sagte der Roland-Vorsitzende Christian Chroscinski. „Das ist leider nicht gelungen.“

Ähnlich wie bei der Mini-Meisterschaft sollten auch mit dem „Rundlauf-Cup“ vor allem Schüler angesprochen werden, die noch nicht auf Vereinsebene aktiv sind. Das Echo am vergangenen Wochenende war allerdings denkbar gering.

Die kleine Gruppe der Anwesenden wollte sich den Spaß jedoch nicht verderben lassen und spielte einen improvisierten „Roland-Cup“ um die gestifteten Preise aus.

Robin Leuchtmann und Julian Kazakis von Roland Rauxel belegten dabei die beiden ersten Plätze, was Chroscinski wohlwollend registrierte: „Das hat mich besonders gefreut, weil die beiden auch das einzige Vierer-Team für das Turnier auf die Beine gestellt hatten.“ ■ JL

Bursy dreifache Meisterin

Damen: Post-Spielerin gewinnt gegen und mit Fisahn

Margarethe Bursy vom Post SV heißt die neue Stadtmeisterin bei den Tischtennis-Damen. Im Feld der vier Teilnehmerinnen, die im Modus „Jede gegen Jede“ antraten, setzte sich die Verbandsliga-Akteurin mit drei Siegen aus drei Spielen an die Spitze der Abschlusstabelle. Auf Platz zwei folgte Julia Fisahn (ebenfalls Post SV)

Bereits im Vorfeld der Stadtmeisterschaft hatte festgestanden, dass es in der Damen-Konkurrenz eine neue Titelträgerin geben würde. Vorjahressiegerin Tina Schlegel vom Post SV konnte am diesjährigen Wettbewerb un-

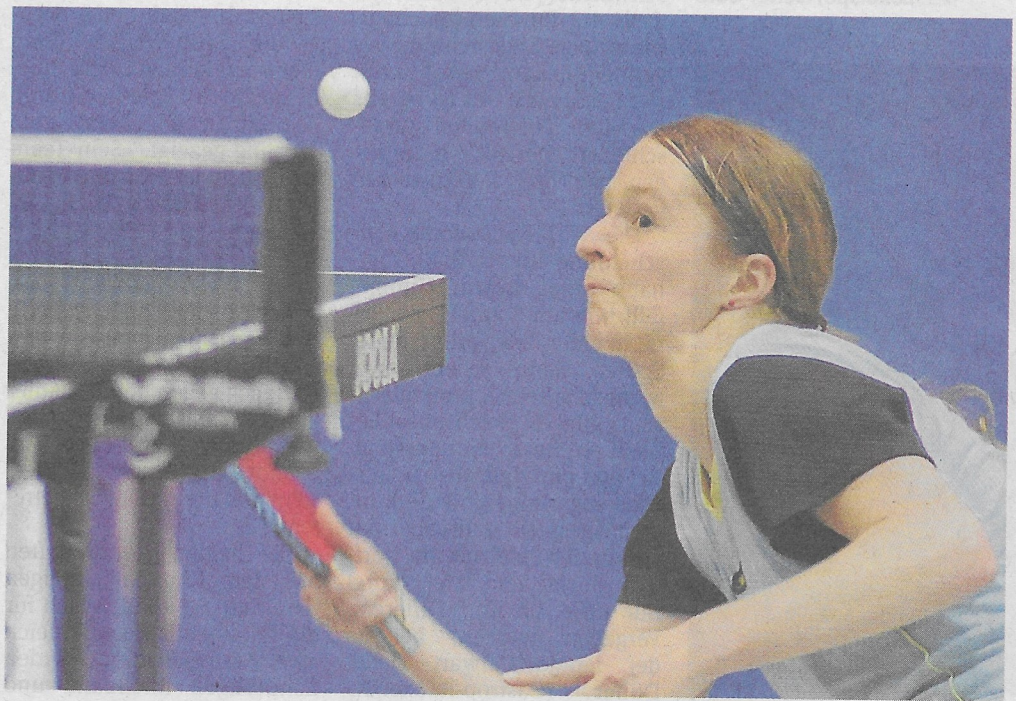
laubsbedingt ebenso wenig teilnehmen wie ihre Teamkollegin Nicola Schuchardt.

Somit mussten die beiden anderen Spielerinnen aus dem Spitzenquartett des Verbandsligisten in die Bresche springen. Margarethe Bursy und Julia Fisahn lieferten sich dabei ein ungleiches Kräftemessen mit der Schülerin Birgitta Friebe und Christiane Nimser von der DJK Roland Rauxel, die aktuell keine eigene Damen-Mannschaft im Ligabetrieb aufbietet.

So mussten die vereinsinternen Duelle über die Rangfolge entscheiden. Bursy setzte sich glatt mit 3:0 in den

Sätzen gegen Fisahn durch und sicherte sich damit den Meistertitel vor ihrer Post-Vereinskollegin. Im Roland-Derby gewann Nimser ebenfalls glatt mit 3:0 gegen Friebe und kam damit auf den dritten Platz.

Auch im Doppel gingen nur die genannten vier Spielerinnen an den Start: Bursy/Fisahn setzten sich im Finale in drei Sätzen (11:6, 11:8, 11:4) gegen Nimser und Friebe durch. Im Mixed konnte sich Bursy gemeinsam mit Martin Pawlicki vom Post SV ihren dritten Titel sichern. Das Duo gewann alle vier Gruppenspiele ■ JL



Im kleinen Teilnehmerfeld der Damen konnte sich Julia Fisahn vom Post SV einen Titel sichern: Sie gewann im Doppel an der Seite ihrer Vereinskollegin Margarethe Bursy.

RN-Foto Engel

TISCHTENNIS STADTMEISTERSCHAFTEN 2009 BEI DER DJK ROLAND RAUXEL

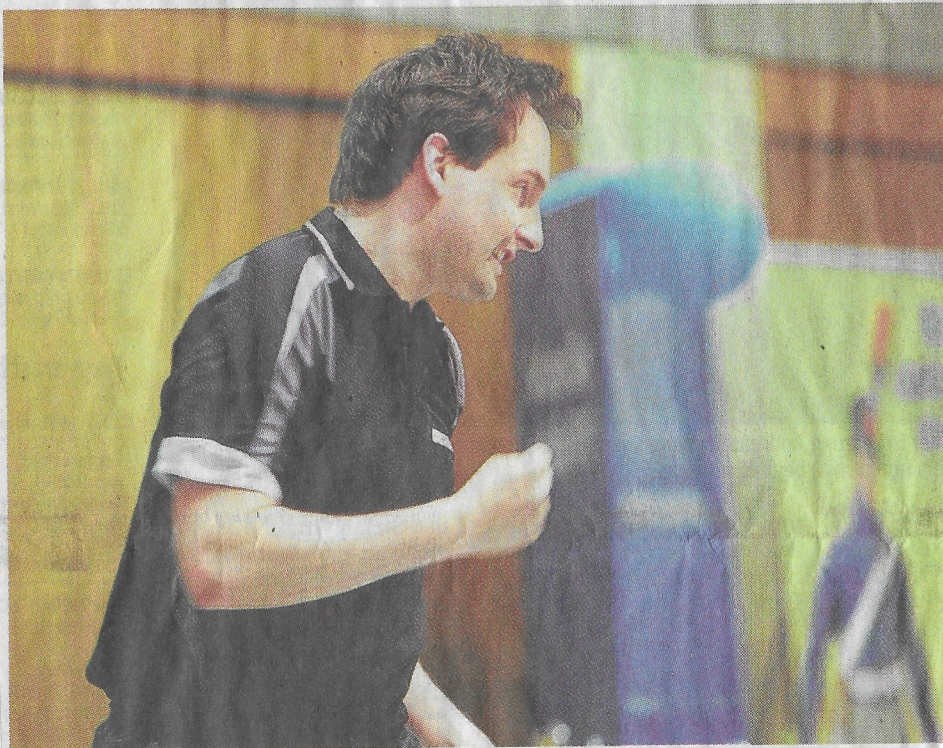
Schlag-fertig

In 16 Konkurrenzen sind die Titel vergeben. Eine Nachlese mit Fotos von Thomas Gödde



Die Nachwuchsklasse der Schüler A beherrschte Thomas Zobia. Es war schon imponierend, wie der Postler seine Gegner in die Schranken verwies. Und sein Meisterstück lieferte er im Finale gegen den bis dahin stark aufspielenden Robin Gude ab, den er in drei Sätzen relativ ungefährdet besiegte.

WTF 16.6.09



Die „Chroschi-Faust“: Roland-Chef Christian Chroschinski brachte sie, als er zusammen mit der vierfachen Stadtmeisterin Birgitta Friebe den dritten Platz im Mixed erreichte.



Stefan Grote drehte im Finale der Jungen A den Spieß um: Letztes Jahr unterlag er mit 0:3 gegen Raphael Reiß, diesmal siegte Grote mit 3:2. Da hatten beide bereits sieben Stunden Tischtennis in den Knochen.

16.6.09
WFF



Tischtennis-König: Stefan Weiß siegte im Herren A-Finale gegen Thorsten Wald. Der hatte den Titelverteidiger Christoph Pauly ausgeschaltet.

Klare Hierarchien

Fazit: Resonanz besser als im letzten Jahr

Die Hierarchien im Tischtennis sind ziemlich deutlich verteilt. Bei den Damen der Post SV Castrop, bei den Herren die DJK Roland Rauxel, die in allen vier Leistungsklassen die Stadtmeister stellte.

Auch beim Nachwuchs hatten die beiden großen Castrop-Rauxeler TT-Klubs ihre Domänen. Roland Rauxel beherrschte die Szene bei den Junioren, stellte dort mit Fabian Rieke einen zweifachen Stadtmeister. In den jüngeren Klassen gab der Post SV Castrop

klar den Ton an. Zwei Titel für Stefan Grote bei den Jungen A, zwei Titel auch für Felix Moisar bei den Jungen B. Und auch bei den Schülern gingen die Titel an den Post SV: Thomas Zobiegala (A-Schüler) und Timon Skiba (Schüler B). Erfolgreichste Teilnehmerin war Birgitta Friebe, die Roländerin räumte bei den Schülerinnen und bei den Mädchen alle vier Titel ab. Bei ca. 230 Meldungen für 16 Konkurrenzen war die Resonanz besser als im Vorjahr. **RS**



Shakehands der Altmeister: Hubert Schäfer (re.) machte das Rennen bei den Ü60-Senioren, Hans Wasielak wurde Dritter.

WFF RV 16.6.09



Tischtennis-Königin: Margarethe Bursy siegte bei den Damen A gegen Julia Fisahn. Gemeinsam holte das PSV-Duo den Doppel-Titel.



Der „Rundlauf-Cup“ für Schulmannschaften kam nicht zustande. „Es gab nicht genügend Meldungen“, bedauerte Organisator Christian Chroscinski vom Ausrichter DJK Roland Rauxel, der im Vorfeld viel für die Premiere dieses Wettbewerbs geworben hatte. Es war der einzige Wermutstropfen einer ansonsten rundum gelungenen Veranstaltung.

17.6.09

„Gemeinsames Interesse“

Tischtennis: Post SV-Chef Heinz-Günter Hiller

Bei der Tischtennis-Stadtmeisterschaft blieben die Herren des Post SV ohne Titel. RN-Mitarbeiter Jörg Laumann sprach mit dem Post-Vereinsvorsitzenden Heinz-Günter Hiller über die zurückhaltende Präsenz seines Clubs bei den diesjährigen Titelkämpfen und über die Planungen für die kommende Saison. Herr Hiller, in Martin Pawlicki war nur ein Spieler aus dem Landesliga-Team des Post SV bei der Stadtmeisterschaft am Start. Hatten seine Teamkollegen keine Lust?

Hiller: Nein, das hatte gar nichts mit mangelndem Interesse zu tun. Es war vielleicht ein wenig ungünstig, dass der Wettbewerb diesmal auf ein langes Wochenende fiel. Einige unserer Spieler haben dies für einen Kurzurlaub genutzt, andere waren aber auch wegen sonstiger familiärer Verpflichtungen verhindert. Hier setzten sich im Grunde genommen nur die Probleme fort, die wir auch im Liga-Spielbetrieb hatten. Dort mussten wir sehr oft in wechselnder Besetzung antreten. Hier macht sich auch die besondere Altersstruktur bei unseren männlichen Spielern bemerkbar.

Was meinen Sie damit genau?

Hiller: Wir sind im Jugendbereich mit Spielern bis Anfang 20 aktuell sehr gut aufgestellt, was man ja auch an unserer Präsenz in den entsprechenden Wettbewerben bei der Stadtmeister-

schaft gesehen hat. Dann folgt altersmäßig eine große Lücke bis zu den Spielern, die 40 Jahre oder älter sind. Hier hoffe ich auf einen Umbruch in den kommenden Jahren. Wir wollen in den oberen Herren-Mannschaften konsequent den Weg der Verjüngung gehen.

Welche Rolle spielen dabei der neue Jungen-Stadtmeister Stefan Grote und seine Finalgegner Raphael Reiß?

Hiller: Diese beiden sind auf jeden Fall wichtige junge Spieler für uns. Es gibt aber weitere Nachwuchs-Akteure, denen ich mittelfristig den Sprung bis hinauf in die erste Herren-Mannschaft zutraue. Wir wollen in der kommenden Saison ein deutliches Zeichen in diese Richtung setzen. Grote, Reiß, Christopher Sauer und Aljoscha Gbiorczyk werden dann den Stamm der zweiten Mannschaft bilden. Das ist natürlich mit einem gewissen Risiko verbunden, aber wir trauen dem Team auch in dieser jungen Besetzung den Klassenverbleib in der Kreisliga zu.

Gibt es ansonsten bereits Neuigkeiten im Hinblick auf die Saison 2009/10?

Hiller: Fest steht in jedem Fall, dass das Damen-Team in der Verbandsliga in unveränderter Besetzung an den Start gehen wird. Bei der ersten Herren-Mannschaft zeichnet sich derzeit eine Personalie ab: Axel Walther hat sich eine Schulterverletzung zugezogen und wird möglicherweise

zum Saisonbeginn nicht zur Verfügung stehen. Für ihn käme dann Waldemar Gbiorczyk zum Einsatz.

Noch einmal zurück zum Thema Stadtmeisterschaft: Waren Sie selbst vor Ort in der ASG-Halle?

Hiller: Ja, ich war am Samstag und Sonntag dabei. Sehr schade fand ich, dass sich Roland Rauxel als Ausrichter sehr viel Mühe gegeben hatte, auch junge Spieler außerhalb der Vereine in das Turnier einzubinden, darauf aber kaum Resonanz bekommen hat. Wir hatten in der Vergangenheit schon einmal etwas Ähnliches versucht und damit ähnlich bescheidenen Erfolg.

Welchen Stellenwert hat die Tischtennis-Stadtmeisterschaft noch?

Hiller: Ich denke, dass die Bedeutung des Wettbewerbs nach wie vor groß ist. Für Spielerinnen und Spieler aus Castrop-Rauxel ist es aufgrund der starken Konkurrenz ja kaum einmal möglich, einen Kreis- oder Bezirksmeistertitel zu gewinnen. Die Stadtmeisterschaft bietet also nahezu die einzige Möglichkeit, außerhalb des Ligabetriebs viel beachtete Erfolge zu erzielen.

Muss sich etwas an der Form des Turniers ändern?

Hiller: Wir hatten am

Montag unsere Jahreshauptversammlung und haben dort bereits ein paar Ideen entwickelt, wie man die Stadtmeisterschaft optimieren könnte. Es wäre zum Beispiel gut, wenn man den zeitlichen Ablauf so straffen könnte, dass sich die Endspiele nicht mehr bis in den Sonntagabend hineinziehen. Es wurden ja bereits einige Wettbewerbe vorgezogen unter der Woche ausgespielt. Diesen Weg sollte man vielleicht noch konsequenter beschreiten.

Haben Sie diese Vorschläge bereits an die Verantwortlichen von Roland Rauxel herangetragen?

Hiller: Noch nicht. Ich gehe aber davon aus, dass wir schon bald zu einem konstruktiven Austausch unserer Ideen kommen. Roland Rauxel und der Post SV haben als die beiden größten Tischtennisvereine der Stadt ein gemeinsames Interesse an einer gelungenen Stadtmeisterschaft.

Steht auch der Termin Ende Juni zur Diskussion?

Hiller: Hierzu gibt es kaum eine Alternative. Wir müssen uns danach richten, wann uns eine der großen Hallen zur Verfügung steht. Die Heimspielstätten unserer Vereine sind für eine Stadtmeisterschaft schlichtweg zu klein.

Wir wollen konsequent den Weg der Verjüngung gehen.
HEINZ-GÜNTER HILLER

i Zur Person

Heinz-Günter Hiller, 55 Jahre alt, ist seit 1970 für den Post SV Castrop aktiv. Vor elf Jahren wurde er zum 1. Vorsitzenden des Tischtennisvereins gewählt. Gerade erst (am 15. Juni) bestätigten ihn die Post-Mitglieder bei der Jahreshauptversammlung für zwei weitere Jahre in diesem Amt. Hiller ist verheiratet und Vater einer zwölfjährigen Tochter. Beruflich ist er als kaufmännischer Angestellter für einen Stahlrohrhändler in Gelsenkirchen tätig.



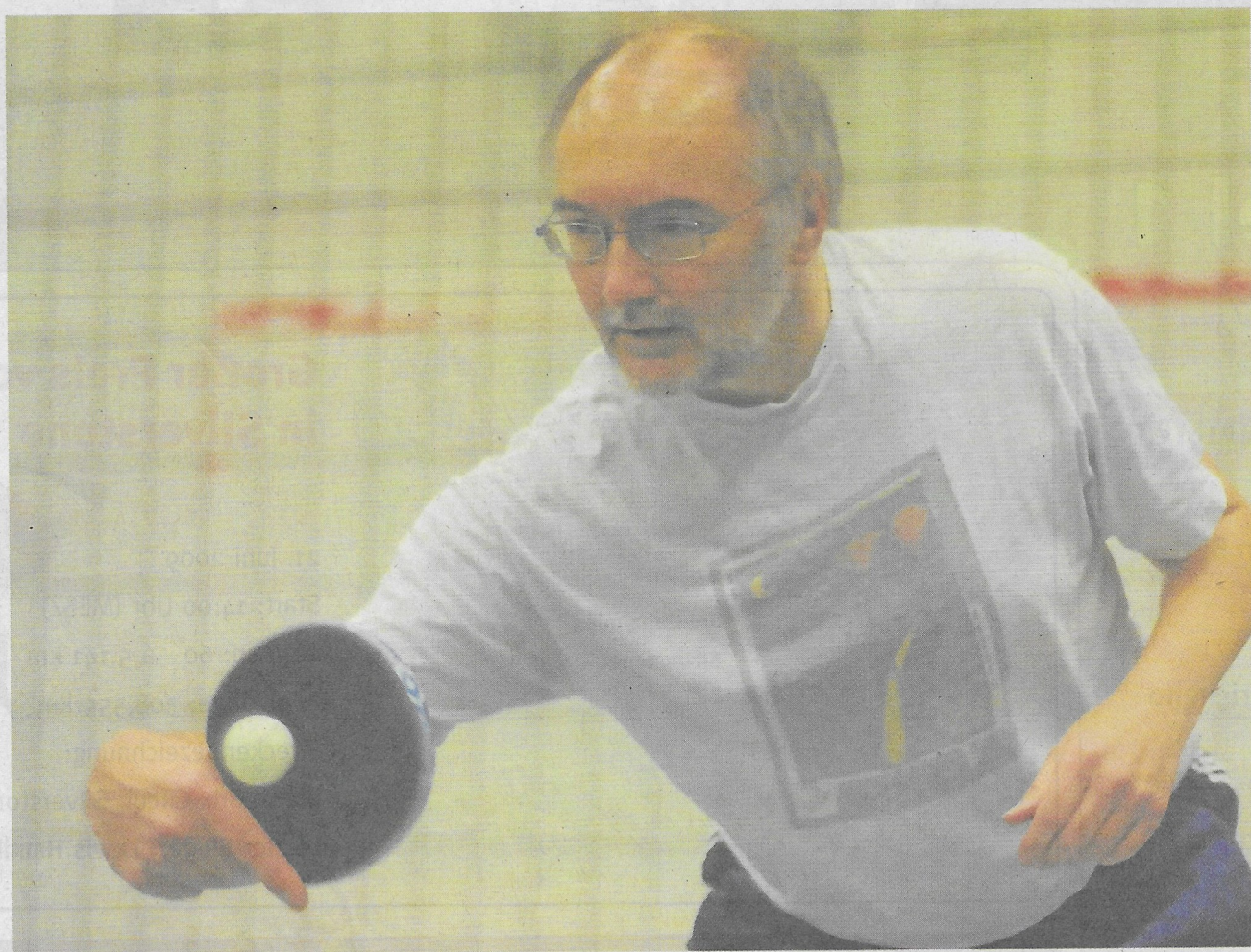
Jungen-Stadtmeister Stefan Grote spielt eine wichtige Rolle in der Planung des Post SV.
RN-Foto Engel

RN 17. 6.09

CASTROP-RAUXELER SPORT

www.RuhrNachrichten.de

DAS INTERVIEW



Ball zugespielt: Post SV-Vorsitzender Heinz-Günter Hiller will die Stadtmeisterschaften in Zukunft gemeinsam mit Roland Rauxel attraktiver machen. „Wir haben als die beiden größten Tischtennisvereine der Stadt ein gemeinsames Interesse an einer gelungenen Stadtmeisterschaft“, sagt der Club-Chef.

RN-Foto Archiv Engel

RIV 19.6.09

Post SV: Schnelle Klärung

Der Vorstand bleibt

Schnelle Formalien-Klärung beim Post SV: Die Jahreshauptversammlung dauerte exakt 45 Minuten. Dann hatten die Mitglieder den alten Vorstand in Gänze im Amt bestätigt, die Kassenwarte entlastet und ihre Jubilare geehrt: Jürgen Solasse, Bernd Fabian, Herbert Bierhoff, Heiner Junge und Uwe Pompöse für 25 Jahre und Franz-Jürgen Hutmacher für 50 Jahre Mitgliedschaft. ■ mawit

.....
Der Vorstand: 1. Vorsitzender und Geschäftsführer Heinz-Günther Hiller, 2. Vorsitzender Rolf Pauly; Sportwart Martin Mann; Kassierer Christoph Schuchardt, 2. Kassiererin und Damenwartin Nicola Schuchardt; Gerätewart Ludger Ruder; Sozialwart und 2. Geschäftsführer Waldemar Gbiorczyk, Pressewarte Günther Hiller und Rolf Pauly, Kassenprüfer Lukas Bolenz, Jugendwart Rolf Pauly.